

Protokoll

der öffentlichen Sitzung der Mitgliederversammlung

**Mittwoch, 13. Dezember 2017, 15 – 16:15 Uhr
im Großen Sitzungssaal Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald**

Vorsitz: Landrat Hanno Hurth

Anwesende: siehe beiliegende Anwesenheitsliste

TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.06.2017

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

Landrat Hanno Hurth informiert darüber, dass bisher bei der Geschäftsstelle der Region Freiburg keine Antwort auf das am 07.07.2017 verschickte Schreiben an den französischen Umweltminister Nicolas Hulot zum Kernkraftwerk Fessenheim eingegangen ist.

TOP 2 Photovoltaik-Kampagne der Stadt Freiburg: Sachstand und perspektivische Ausweitung auf die Region

Dr. Klaus von Zahn, Amtsleiter des Umweltschutzamtes der Stadt Freiburg, informiert über die im Mai 2017 gestartete Photovoltaik-Kampagne der Stadt Freiburg und lädt dazu ein, die Kampagne auf die Region auszuweiten. Interessierte Kommunen können diese Kampagne anpassen und umsetzen.

Die Kampagne soll über verschiedene Werbemaßnahmen (Plakate, Anzeigen, Flyer, Internet und Social Media) drei Botschaften vermitteln: Dass PV-Anlagen ökonomisch sinnvoll sind (laut Studienergebnis spätestens nach 20 Jahren), weiterhin ökologisch sinnvoll sind und darüber hinaus energieautarker machen. Die Beratungsangebote im Rahmen der PV-Kampagne sind für die Bürgerinnen und Bürger kostenfrei und stießen auf großes Interesse.

Das Umweltamt erstellt zusammen mit der Energieagentur Regio Freiburg GmbH einen Preiskatalog für Beratungs- und Serviceleistungen, der auch den Kommunen zur Verfügung gestellt werden kann.

Philipp Oswald, Klimaschutzmanager Landkreis Emmendingen, ergänzt für den Landkreis Emmendingen, dass dieser 2018 eine Solarkampagne startet, in dem der Landkreis den Gemeinden flächendeckende Basisangebote zur Verfügung stellt.

Wortbeiträge:

Kreisrätin Dr. Müller-Sandner, Kreisrätin Eisfeld, Lutz Dierks, Wirtschafts- und Strukturförderung Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald, Stadtrat Dr. Winkler, Stadtrat Thoma.

Ergebnis:

Die Mitgliederversammlung nimmt den Vortrag zum Thema Photovoltaik-Kampagne der Stadt Freiburg zur Kenntnis.

TOP 3 Viergleisiger Neu- bzw. Ausbau der Rheintalbahn: Zugzahlen

Hinrich Ohlenroth, Erster Landesbeamter Landkreis Emmendingen, informiert über die Aktualität der Zugzahlenprognosen hinsichtlich des bereits verhandelten Lärmschutzes für den viergleisigen Neu- bzw. Ausbau der Rheintalbahn in der sogenannten „Freiburger Bucht“.

Nachdem der Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2030 verabschiedet wurde, wird derzeit auch die Prognose der Zugzahlen neu ermittelt. In Gesprächen mit Vertretern der DB Netz AG, u.a. in den regionalen Projektbegleitgremien, ist deutlich geworden, dass sich für 2030 eine deutliche Verringerung der prognostizierten Güterzugzahlen für den Abschnitt der Rheintalbahn am Oberrhein abzeichnet.

Wilderich Kalthoff, Projektleiter im Amt für Projektentwicklung und Stadterneuerung der Stadt Freiburg geht im Vortrag auf die genauen Zahlen ein: Die DB Netz AG hat angekündigt auf der gesamten Strecke zwischen Offenburg und Basel neue Zugzahlen zu verwenden und beruft sich auf den 2016 beschlossenen und veröffentlichten Bundesverkehrswegeplan 2030. Darin werden insgesamt 113 Güterzüge weniger in der Nacht prognostiziert, was gravierende Auswirkungen auf die Schallberechnung und damit auf den bereits verbindlich im Projektbereich ausgehandelten Schallschutz der Güter-Umfahrung Freiburg hätte. Gleichzeitig werden längere Güterzüge prognostiziert.

Wortbeiträge:

BM Hagenacker, BM Jablonski, Stadtrat Schätzle, BM Löffler, BM Schlegel, Kreisrätin Dr. Müller-Sandner, Kreisrat Zimmermann, Stadtrat Dr. Winkler, OB Dr. Salomon, BM Hagenacker.

Auf Wunsch von Herrn Bürgermeister Jablonski wird die Antwort von Landrat Hanno Hurth als Vorsitzender der Region Freiburg auf dessen Nachfrage im Wortlaut in diesem Ergebnisprotokoll festgehalten:

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Jablonski bestätigt der Vorsitzende der Region Freiburg, Landrat Hanno Hurth, dass mit „Vollschutz“ in Ziffer 1 der Beschlussempfehlung der Vollschutz auf der gesamten Strecke der Rheintalbahn am Oberrhein auf der Grundlage der bisherigen Zugzahlenprognosen auf allen betroffenen Gemarkungen gemeint ist.

Ergebnis:

Die Mitglieder nehmen den Vortrag zur Regionalen Siedlungsflächenentwicklung zur Kenntnis und beschließen einstimmig und ohne Enthaltung folgende Änderungen in der Beschlussfassung der Drucksache RF-MV 2017/07 für die Mitgliederversammlung:

Beschlussempfehlung:

1. Bund und Land werden aufgefordert, den übergesetzlichen Schallschutz (Vollschutz) in dem Umfang beizubehalten, wie er den Beschlüssen des Projektbeirats und des Deutschen Bundestags zugrunde liegt, und die DB Netz AG zu beauftragen entsprechend zu verfahren.
2. Geänderte Zugzahlen oder andere Parameter dürfen zu keiner Reduzierung des Umfangs des Vollschutzes führen.
3. Es gilt zu vermeiden, dass in den einzelnen Abschnitten des viergleisigen Neu- bzw. Ausbaus der Rheintalbahn am Oberrhein für die Bemessung des Lärmschutzes unterschiedliche Zugzahlen/Prognosen zugrunde gelegt werden.
4. Die DB Netz AG als Vorhabensträgerin sowie Bund und Land werden aufgefordert, den viergleisigen Neu- bzw. Ausbau der Rheintalbahn schnellstmöglich umzusetzen.

TOP 4 Verschiedenes

Hinrich Ohlenroth informiert über die Ende November eingereichte Bewerbung als Biomusterregion für ökologischen Landbau. Ziel des Projektes ist die Stärkung der Vermarktung und des Vertriebs des ökologischen Landbaus in der Region Freiburg mit der Einstellung eines Regionalmanagers.

Die Idee entstand in der Fachgruppe Umwelt und wurde von den zuständigen Ämtern in den Gebietskörperschaften weiterentwickelt. Pro Regierungsbezirk wird vom Land eine Biomusterregion positiv beschieden, nicht bekannt ist über die gemeinsam abgegebene Bewerbung der Landkreise Konstanz und Bodenseekreis dem RP Tübingen oder dem RP Freiburg zugerechnet wird.

Ergebnis:

Die Mitgliederversammlung nimmt die Information zum Thema Biomusterregion in der Region zur Kenntnis.

Emmendingen, 18.12.2017

gez.
Hanno Hurth
Vorsitzender

gez.
Silke Tebel-Haas
Geschäftsstelle und Protokoll